

Dat Plattdüütsche Theater – en Blick trüch

**Theater is nich blots Theater – sied neeschierig!
Theater hett en lange Traditschoon!**

In dat Middelöller (bet 15. Jh.)

Passionsspeel
Fastelavendspeel
Oosterspeel

Hansetiet (1143 – ca. 1670)

Plattdüütsch as Hannelsspraak
→ Verlust as offitschelle Spraak: Nu warrt blots noch noch snackt un nicht mehr schreven.
→ Vun't 17. Johrhunnert af an warrt dat Nedderdüütsche Theater blots noch as Schwank un Possenspeel bekannt.

Dat Düütsche Riek (1871 – 1918) un de Weimarer Republik (1918 – 1933)

→ Man denkt national un söcht Hooft.
→ Trüchbesinnen op dat Plattdüütsche.

1902 hett de Schauspeler, Philologe, Regisseur un Organisierer **Richard Ohnsorg** (1876 – 1947) mit de Gründung vun de „Dramatische Gesellschaft“ dat Bühnenwesen grünnt. De ne'e Naam is af 1920 „Niederdeutsche Bühne“.

Immer mehr Bühnen warrt grünnt, to'n Bispeel de „Niederdeutsche Bühne Flensburg“ (1920), de „Niederdeutsche Bühne Rostock“ (1920), de „Niederdeutsche Bühne Stralsund“ (1920) un de „Niederdeutsche Bühne Neumünster“ (1923).

1926 grünnt **Richard Spethmann** de „Fritz-Reuter-Bühne“ un is Baas bet 1958.

1927 warrt de „Bühnenbund“ grünnt.

Nazitiet (1933 – 1945)

→ Man wull belehren, ünnerholen, agiteren.
Theater hett ümmer al, egal welk Spraak-Politik, fröhre Tieden un Volksgefühl wedderspegelt.

Nakriegstiet (af 1945)

BRD un DDR warrt grünnt.
Direktors, Schauspelers, Autoren:

In'n Westen

Friedrich Hans Schaefer
(af 1966 Hörspeel-Autor un Översetter)
Konrad Hansen
(vun 1980 – 1985 Baas vun dat „Ohnsorg-Theater“, later Baas vun de „Niederdeutsche Bühne Flensburg“)
Ingo Sax
(af 1984 Autor)

In'n Oosten

Rudolf Korf
(af 1960 Schauspeler; Baas 1979 – 1983 / 1990 – 1997; Autor)
Manfred Brümmer
(af 1975 Schauspeler; 1983 – 2012 Direkter/ Dramaturg; Autor)

Vundaag

De „Fritz-Reuter-Bühne“ höört mit dat „Ohnsorg-Theater“ vundaag to de plattdüütschen Profi-Ensembles in Düütschland. Siet 1936 hett dat „Ohnsorg-Theater“ en fasten Speelsteed in Hamborg. Ok bannig vele lütte Bühnen speelt mit Laienschauspelers öllere un moderne Stücken – De Utwahl an plattdüütsche Stücken is riek un bunt! As Pries warrt to'n Bispeel de „Konrad-Hansen-Pries“ siet 2014 utgeven. Ok siet 2014 is dat Nedderdüütsche Theater as „Immaterielles Kulturerbe“ vun de UNESCO uttekend. Theater is vundaag en wichtig Element to'n Bewohren vun de plattdüütsche Spraak.

Theaterschrievers

Fritz Stavenhagen (1876 – 1906)
Hermann Boßdorf (1877 – 1921)
Gorch Fock (1880 – 1960)



Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
Contrescarpe 32
28203 Bremen

Tel.: 0421 52 40 88 69
E-Mail: info@lzn-bremen.de
www.lzn-bremen.de

Recherche & Inhalt:
Karin Otzen, Studierende,
Europa-Universität Flensburg

Mit freundlicher
Unterstützung von:

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

